

MEINE SPRACHE UND DIE GENDER*GERECHTIGKEIT - SPRACHE VERKOMPLIZIEREN ODER GENDERSENSIBEL KOMMUNIZIEREN

Sehr geehrte Damen und Herren,

fällt heute der Begriff „Gender“ oder „Geschlechtergerechte Sprache“ – sei es in unserem privaten Alltag, auf der Arbeit oder in den Medien – ist die Stimmung oft geprägt von Ablehnung. Diejenigen, die sich für Geschlechtergerechtigkeit einsetzen, fühlen sich dadurch in die Defensive gedrängt. Andere fühlen sich in ihrer Freiheit beschränkt frei reden und agieren zu können. Daher ist es umso wichtiger zu hinterfragen: Wie wollen wir in Zukunft über das Thema sprechen? Welche Bedeutung hat die Weiterentwicklung der Sprache für die Gleichberechtigung und die Inklusion? Wer übt wie über Sprache Macht aus und warum ist sie eben nicht egal? Dem gilt es auf den Grund zu gehen und dabei unseren jeweils eigenen, aber auch gemeinsame Wege des Umgangs und der Argumentation zu finden: alltags- und praxistauglich.

**Workshop: Meine Sprache und die Gender*Gerechtigkeit -
Sprache verkomplizieren oder gendersensibel kommunizieren
Freitag, den 18.09.2020 von 10:00 – 15:00 Uhr
Landratsamt, Bahnhofstr. 24, Haus C, Raum 0.77 in Görlitz.**

ZIELGRUPPE:

Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiter*innen aus Vereinen, Projekten und Initiativen im Landkreis Görlitz.

INHALTE UND METHODEN:

Um einerseits den Abbau alltagsdiskriminierenden Handelns voranzubringen und andererseits Wege aufzuzeigen, um eine geschlechtergerechte Sprachpraxis erlernen und entwickeln zu können, befasst sich dieser Workshop mit folgenden Themen:

- Einführung in das Thema: Was bedeutet „Gender“ und warum nutzen wir geschlechtergerechte Sprache?
- Eigene Haltung und Reflexion: Welche Vorbehalte habe ich gegenüber dem Thema? Was sind meine Grenzen? Was ist mir wichtig?
- Diskussion und Praxis-Check: Welche Relevanz hat das Thema im Umgang mit den Zielgruppen in meiner Arbeit? Worauf sollte und will ich achten?

Unser Ziel ist, die Reflexion und Diskussion des Themas Geschlechtersensible Sprache. Die Teilnehmenden reflektieren ihre Haltung zum Thema im persönlichen und beruflichen Kontext und erarbeiten anhand von konkreten Beispielen eigene Handlungsmöglichkeiten.

REFERENTINNEN:

Frau Maria Kropp, M.A., Bildungsreferentin des Genderkompetenzzentrums Sachsen

Frau Barbara Feichtinger, freie Referentin des Genderkompetenzzentrums Sachsen

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Die Teilnahme ist kostenfrei und wird durch ein Teilnahmezertifikat bestätigt. Für Verpflegung wird vor Ort gesorgt.

ANMELDUNG:

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme und bitten um verbindliche Anmeldung unter Nennung Ihres Namens, Ihrer Einrichtung und Ihrer Funktion **bis zum 31.08.2020** unter: **demokratie-leben@kreis-gr.de**.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

VERANSTALTER:

Die lokale Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Görlitz unterstützt im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Projekte, die zur Förderung von Demokratie und Vielfalt beitragen und sich dabei gegen Gewalt und Extremismus richten. Darunter fallen Projekte, die sich mit verschiedenen Formen von Diskriminierung und Extremismus auseinandersetzen sowie Projekte, die interkulturelle Begegnung fördern und Menschen zu demokratischer Mitgestaltung ermutigen. Weitere Informationen sowie Ansprechpartner finden Sie unter: www.demokratie.landkreis-gr.de oder www.neisse-pfd.de.

Wir würden uns freuen, Sie zur Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Partnerschaft für Demokratie Landkreis Görlitz



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

